

Web-Seminar: Rechtssichere Personalauswahl im öffentlichen Dienst in Ba-Wü – Beteiligung des Personalrats und Handling zum Verfahren

Produktnummer

2027-52372K

Termin

10.06.2027

09:00-16:45 Uhr

Gebühren pro Teilnehmer/-in

299,00 EUR

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Die Personalauswahl im öffentlichen Dienst ist geprägt durch das Leistungsprinzip nach Art. 33 Abs. 2 GG und weitere arbeits-, beamten- und personalvertretungsrechtliche Vorgaben. Anforderungen an Transparenz, Gleichbehandlung und eine nachvollziehbare Dokumentation sind dabei ebenso zu berücksichtigen wie die Rechte der Bewerber.

Das Seminar betrachtet das Stellenbesetzungsverfahren entlang seines gesamten Ablaufs: vom Anforderungsprofil über die Auswahl und Dokumentation bis zur Beteiligung der Personalvertretung und Information der Bewerber. Dabei werden auch das AGG, die Rechte schwerbehinderter Menschen sowie Besonderheiten bei konkurrierenden Beamten und Tarifbeschäftigten berücksichtigt.

Im Mittelpunkt stehen die Informations-, Kontroll- und Beteiligungsrechte der Personalvertretung. Anhand typischer Fallkonstellationen wird aufgezeigt, welche Prüfungsmöglichkeiten bestehen, wo die Grenzen der Mitbestimmung liegen und welche Folgen Verfahrensfehler haben können.

Inhalte

- Grundlagen von Stellenausschreibung und Personalauswahl im öffentlichen Dienst
- Ausschreibungspflicht, Leistungsprinzip nach Art. 33 Abs. 2 GG und Bewerbungsverfahrensanspruch
- Konkurrenz von Beamten und Tarifbeschäftigten sowie internen und externen Bewerber

Etappe 1: Vom Anforderungsprofil bis zum Besetzungsvorschlag

Ort

Online

Kontakt**Information**

Natascha Stracke
0721/985 50 26
natascha.stracke@vwa-baden.de

Konzeption und Beratung

Julia Fischer
0721/985 50 32
julia.fischer@vwa-baden.de

[Anmelde- und
Teilnahmebedingungen](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

- Erstellung und Bedeutung des Anforderungsprofils sowie Auswahl- und Hilfskriterien
- AGG, Gleichbehandlungsgrundsatz und Rechte schwerbehinderter Bewerber
- Beteiligung der Personalvertretung an Auswahlverfahren und Auswahlkommissionen
- Auswahlentscheidung, Besetzungsvermerk und Dokumentation

Etappe 2: Personalvertretungsrechtliche Beteiligung

- Informations-, Prüfungs- und Kontrollrechte der Personalvertretung
- Bestenauslese: Eignung, Befähigung und fachliche Leistung
- Leistungsvergleich von Beamt und Tarifbeschäftigten
- Zustimmungsverweigerung und rechtssichere Argumentation des Personalrats
- Grenzen der Mitbestimmung und Folgen einer fehlerhaften Beteiligung

Etappe 3: Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens

- Zu- und Absagen sowie Rechte unterlegener Bewerber
- Konkurrentenstreitverfahren und Beteiligung des Personalrats

Dozierende

Dieter Fischer

- Freiberuflicher Dozent (Arbeits- und Dienstrecht),
- ehem. Führungskraft im Personalmanagement,
- ehem. Geschäftsführer einer bundesweiten Schlichtungs-/Einigungsstelle,
- ehem. Lehrbeauftragter an der Hochschule für Polizei und Verwaltung
- Bundesbahnoberrat a. D.,
- Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt, Verwaltungsdiplominhhaber (VWA)

Lernziele

Stellenbesetzungsverfahren im öffentlichen Dienst unterliegen besonderen rechtlichen Anforderungen. Sie erhalten einen fundierten Überblick über den Ablauf von der Stellenausschreibung und Erstellung des Anforderungsprofils bis zur Auswahlentscheidung und abschließenden Besetzung.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Rolle der Personalvertretung. Sie lernen, Auswahlentscheidungen und Verfahrensabläufe rechtlich einzuordnen, Informations- und Beteiligungsrechte wahrzunehmen und mögliche Fehler im Auswahlverfahren zu erkennen.

Zielgruppe

Mitglieder von Personalvertretungen sowie Mitarbeiter aus Personalverwaltungen, die mit Stellenausschreibungen, Auswahlentscheidungen und Stellenbesetzungsverfahren im öffentlichen Dienst befasst sind.

Veranstalter

VWA Karlsruhe